Allgemeine Geschäftsbedingungen

AGB - Hotelaufnahmevertrag
Boutique-Hotel Bayerischer Hof Kempten – Nägele GmbH
Stand: November 2026

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern zur Beherbergung sowie für sämtliche damit zusammenhängenden Leistungen und Lieferungen des Boutique-Hotels Bayerischer Hof Kempten (nachfolgend „Hotel“).
2. Diese AGB gelten nicht für Pauschalreiseverträge im Sinne des § 651a BGB.
3. Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen Zustimmung des Hotels in Textform.
4. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nur, wenn das Hotel ihrer Anwendung ausdrücklich zugestimmt hat.
5. Individuelle Vereinbarungen, insbesondere zu Preisen, Stornierungsfristen, Zahlungsbedingungen und Gruppenbuchungen, haben Vorrang vor diesen AGB.

§ 2 Vertragsschluss und Vertragspartner

1. Vertragspartner sind das Hotel und der Kunde. Der Vertrag kommt durch die Annahme der Buchungsanfrage durch das Hotel zustande. Bei Onlinebuchungen richtet sich der Vertragsschluss nach dem jeweiligen Buchungsprozess.
2. Die Buchungsbestätigung dokumentiert die vereinbarten Leistungen, Preise und Buchungsbedingungen.
3. Bei Buchungen über Online-Reiseportale oder andere Vermittler gelten die bei Vertragsschluss vereinbarten Tarif- und Stornierungsbedingungen. Ergänzende Bedingungen des jeweiligen Vermittlers bleiben unberührt, soweit sie wirksam Vertragsbestandteil geworden sind.
4. Der Kunde ist verpflichtet, die für die Buchung erforderlichen Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen.
5. Bei Buchungen durch Unternehmen oder sonstige Dritte ist der jeweilige Vertragspartner zur Zahlung verpflichtet, soweit keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde. Eine Kostenübernahme durch Dritte bedarf der Bestätigung durch das Hotel.
6. Bei Verträgen über Beherbergungsleistungen zu einem bestimmten Termin oder Zeitraum besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB grundsätzlich kein gesetzliches Widerrufsrecht. Gesetzliche Rücktritts- und Kündigungsrechte bleiben unberührt.

§ 3 Leistungen, Preise, Zahlung, Aufrechnung

1. Das Hotel verpflichtet sich, die vertraglich vereinbarten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen.
2. Ein Anspruch auf Bereitstellung eines bestimmten Zimmers besteht nur, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde. Die gebuchte Zimmerkategorie bleibt hiervon unberührt.
3. Der Kunde ist verpflichtet, die vereinbarten Preise für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen zusätzlichen Leistungen zu bezahlen. Dies gilt auch für Leistungen Dritter, die im Auftrag des Kunden über das Hotel bezogen werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

4. Sämtliche vereinbarten Preise verstehen sich einschließlich der jeweils anwendbaren gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben. Gesetzlich geschuldete kommunale Abgaben können zusätzlich anfallen, sofern sie nicht bereits im vereinbarten Preis enthalten sind.
5. Rechnungen sind, sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde, spätestens bei Abreise ohne Abzug zur Zahlung fällig.
6. Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss oder danach eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen, soweit dies wirksam vereinbart wurde. Hierzu kann auch die Hinterlegung einer Kreditkarte als Buchungsgarantie gehören.
7. Eine Kreditkartengarantie stellt nicht automatisch eine Vorauszahlung dar. Eine Belastung erfolgt entsprechend den vereinbarten Zahlungs- und Stornierungsbedingungen.
8. Eine Aufrechnung oder die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten ist nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften zulässig.
9. Die Leistungen des Hotels unterliegen grundsätzlich der deutschen Umsatzsteuer nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Dies gilt auch für Buchungen durch Gäste oder Unternehmen mit Sitz in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Eine Umsatzsteuerbefreiung oder Abrechnung im Reverse-Charge-Verfahren allein aufgrund einer ausländischen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer wird nicht angeboten. Zwingende gesetzliche steuerrechtliche Vorschriften bleiben unberührt.

§ 4 Rücktritt und Stornierung durch den Kunden

1. Für die Stornierung einer Zimmerbuchung gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vereinbarten Stornierungsbedingungen. Diese ergeben sich aus dem gebuchten Tarif, dem Buchungsangebot, dem Buchungsvertrag oder der Buchungsbestätigung, soweit die entsprechenden Bedingungen bereits bei Vertragsschluss vereinbart wurden. Individuell vereinbarte Bedingungen haben Vorrang.
2. Standardrate / flexible Direktbuchungen: Sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde, ist eine kostenfreie Stornierung bis 12:00 Uhr am Anreisetag (Ortszeit des Hotels) möglich.
3. Bei einer späteren Stornierung oder Nichtanreise kann das Hotel 80 % des vereinbarten Übernachtungspreises für die nicht in Anspruch genommenen Übernachtungen als pauschalierten Anspruch berechnen. Einnahmen aus einer anderweitigen Vermietung und ersparte Aufwendungen werden berücksichtigt, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.
4. Nicht erstattungsfähige Raten (Non-Refundable): Bei Buchungen einer ausdrücklich als „nicht erstattungsfähig“ gekennzeichneten Rate besteht kein vertragliches Recht auf kostenfreie Stornierung. Bei Stornierung oder Nichtanreise kann das Hotel nach Maßgabe der bei Vertragsschluss vereinbarten Tarifbedingungen bis zu 100 % des vereinbarten Übernachtungspreises für die nicht in Anspruch genommenen Übernachtungen als pauschalierten Anspruch berechnen. Ersparte Aufwendungen und Einnahmen aus anderweitiger Vermietung werden nach den gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt.
5. Bei Buchungen über Online-Reiseportale oder andere Vermittler gelten die jeweils bei Vertragsschluss wirksam vereinbarten Stornierungs- und Zahlungsbedingungen des gebuchten Tarifs.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

6. Dem Kunden bleibt bei pauschalierten Stornierungsansprüchen ausdrücklich der Nachweis vorbehalten, dass dem Hotel kein oder ein wesentlich geringerer Anspruch entstanden ist.
7. Stornierungen sollen zur eindeutigen Dokumentation in Textform, beispielsweise per E-Mail, erfolgen.
8. Gesetzliche Rücktritts-, Kündigungs- und sonstige zwingende Rechte des Kunden bleiben unberührt.

§ 5 Rücktritt und außerordentliche Kündigung durch das Hotel

1. Das Hotel ist berechtigt, nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und wirksam vereinbarter Rücktrittsrechte vom Vertrag zurückzutreten oder diesen außerordentlich zu kündigen.
2. Ein sachlich gerechtfertigter Grund kann insbesondere vorliegen, wenn:
   - vereinbarte Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen trotz angemessener Nachfrist nicht erbracht werden;
   - höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Vertragserfüllung unmöglich machen;
   - wesentliche Angaben zur Buchung vorsätzlich oder schuldhaft falsch gemacht oder verschwiegen werden;
   - der Aufenthaltszweck rechtswidrig ist;
   - der Kunde oder seine Mitreisenden die Sicherheit anderer Gäste oder Mitarbeiter erheblich gefährden;
   - schwerwiegende Verstöße gegen die Hausordnung oder vertragliche Pflichten vorliegen und eine Fortsetzung des Vertragsverhältnisses unter Berücksichtigung der Umstände unzumutbar ist.
3. Das Hotel ist berechtigt, im Rahmen seines Hausrechts Personen den Zutritt zu verweigern oder sie des Hauses zu verweisen, soweit hierfür ein sachlicher und rechtlich zulässiger Grund besteht.
4. Bei früheren schwerwiegenden Vorfällen kann das Hotel eine erneute Buchung aus sachlich gerechtfertigten Gründen ablehnen. Gesetzliche Diskriminierungsverbote und datenschutzrechtliche Vorschriften bleiben unberührt.
5. Gesetzliche Schadensersatzansprüche beider Vertragsparteien bleiben unberührt.

§ 6 Zimmerbereitstellung, Anreise und Abreise

1. Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden am Anreisetag ab 15:00 Uhr zur Verfügung. Ein Anspruch auf eine frühere Bereitstellung besteht nur bei entsprechender ausdrücklicher Vereinbarung.
2. Am Abreisetag sind die Zimmer bis spätestens 11:00 Uhr zu räumen.
3. Ein späterer Check-out ist ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung und vorbehaltlich der Verfügbarkeit möglich. Hierfür gelten folgende Zusatzentgelte:
   bis 12:00 Uhr: 10,00 €
   bis 13:00 Uhr: 20,00 €
4. Ein Verbleib im Zimmer nach 13:00 Uhr ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Hotels möglich. Bei nicht vereinbarter verspäteter Räumung bleiben die gesetzlichen Ansprüche des Hotels auf Nutzungsentschädigung und gegebenenfalls weiteren Schadensersatz unberührt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

5. Die regulären Rezeptionszeiten sind von 07:00 bis 22:00 Uhr. Eine Anreise außerhalb dieser Zeiten ist nach vorheriger Abstimmung über das vom Hotel angebotene Verfahren zur Schlüsselübergabe möglich.
6. Bei einer Anreise nach 22:00 Uhr ist der Kunde verpflichtet, die erforderlichen Absprachen zur Schlüsselübergabe rechtzeitig mit dem Hotel zu treffen.
7. Sofern keine spätere Anreise vereinbart oder die Buchung anderweitig garantiert wurde, gelten hinsichtlich der Bereithaltung des Zimmers die bei Vertragsschluss vereinbarten Bedingungen.

§ 7 Gruppenbuchungen und Abrufkontingente

1. Bei Buchungen von mindestens sieben Zimmern für einen gemeinsamen Aufenthalt gelten ergänzend die Bestimmungen für Gruppenbuchungen.
2. Für Gruppenbuchungen können gesonderte Stornierungsfristen, Zahlungsbedingungen, Vorauszahlungen und weitere Vertragsbedingungen vereinbart werden. Maßgeblich sind die individuell vereinbarten Bedingungen im Gruppenvertrag, Angebot oder in der Buchungsbestätigung, sofern diese bereits bei Vertragsschluss wirksam vereinbart wurden.
3. Bei verbindlichen Gruppenbuchungen ist der jeweilige Vertragspartner für die Erfüllung der vereinbarten Zahlungs- und Abnahmeverpflichtungen verantwortlich.
4. Bei unverbindlichen Abrufkontingenten, beispielsweise für Hochzeiten, Firmenveranstaltungen oder sonstige Anlässe, können Zimmer bis zu einem individuell vereinbarten Stichtag unter Angabe eines Buchungskennworts oder einer Kontingentzuordnung gebucht werden.
5. Nicht abgerufene Zimmer werden nach Ablauf der vereinbarten Abruffrist automatisch wieder für den freien Verkauf freigegeben, sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde.
6. Bei unverbindlichen Abrufkontingenten besteht für den Kontingentbesteller keine Abnahme- oder Zahlungsverpflichtung für nicht abgerufene Zimmer. Eine solche Verpflichtung besteht nur, wenn sie ausdrücklich und wirksam vereinbart wurde.
7. Für bereits verbindlich gebuchte Zimmer gelten die jeweils bei der Einzel- oder Gruppenbuchung vereinbarten Stornierungsbedingungen.
8. Das Hotel kann bei Gruppenbuchungen eine Namensliste der anreisenden Gäste bis spätestens sieben Tage vor Anreise verlangen, soweit dies für die Vertragsabwicklung erforderlich und vereinbart ist.
9. Änderungen der Teilnehmerzahl, Zimmeranzahl oder Aufenthaltsdauer bedürfen der Abstimmung mit dem Hotel. Etwaige Stornierungskosten richten sich nach den vereinbarten Gruppenbedingungen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 8 Haftung des Hotels

1. Das Hotel haftet uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung des Hotels, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
2. Für sonstige Schäden haftet das Hotel bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet das Hotel bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Zwingende gesetzliche Haftungsvorschriften bleiben unberührt.
3. Für eingebrachte Sachen des Gastes haftet das Hotel nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 701 ff. BGB. Das Hotel empfiehlt die Nutzung des vorhandenen Zimmersafes.
4. Besonders wertvolle Gegenstände können nach vorheriger Absprache zur gesonderten Verwahrung angeboten werden. Gesetzliche Verwahrungspflichten und Haftungsregelungen bleiben unberührt.
5. Die Bereitstellung eines Stellplatzes auf dem Hotelparkplatz oder in der Hotelgarage begründet für sich genommen keinen Verwahrungsvertrag. Die Haftung des Hotels richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen und den vorstehenden Haftungsregelungen. Eine gesetzlich bestehende Haftung für Schäden durch Dritte wird nicht ausgeschlossen.
6. Nachrichten, Postsendungen und Warensendungen werden mit angemessener Sorgfalt behandelt. Eine Haftung besteht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
7. Werden Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels festgestellt, soll der Kunde diese möglichst unverzüglich mitteilen, damit das Hotel Abhilfe schaffen kann. Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt.

§ 9 Höhere Gewalt und außergewöhnliche Umstände

1. Können vertragliche Leistungen aufgrund höherer Gewalt oder anderer unvorhersehbarer, unvermeidbarer und von keiner Vertragspartei zu vertretender Umstände nicht erbracht werden, richten sich die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien nach den gesetzlichen Bestimmungen.
2. Hierzu können insbesondere Naturkatastrophen, behördliche Betriebsuntersagungen, erhebliche Störungen der öffentlichen Infrastruktur oder vergleichbare außergewöhnliche Ereignisse gehören, soweit sie die Vertragserfüllung tatsächlich verhindern.
3. Eine bloße Erschwerung oder Verteuerung der Leistung führt nicht automatisch zum Wegfall vertraglicher Verpflichtungen.
4. Beide Vertragsparteien werden sich nach Möglichkeit um eine angemessene Lösung bemühen. Eine Verpflichtung zur Vereinbarung eines Ersatztermins besteht nicht.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 10 Zurückgebliebene Gegenstände

1. Zurückgebliebene Gegenstände werden vom Hotel nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften behandelt und angemessen verwahrt.
2. Eine Nachsendung erfolgt auf Wunsch des Gastes und grundsätzlich auf dessen Kosten. Die gesetzlichen Haftungsvorschriften bleiben unberührt.
3. Das Hotel kann zurückgebliebene Gegenstände nach Ablauf angemessener Fristen und unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben an das zuständige Fundbüro übergeben oder anderweitig rechtmäßig darüber verfügen.
4. Für verderbliche oder hygienisch bedenkliche Gegenstände gelten die gesetzlichen Regelungen; eine frühere Entsorgung kann bei Vorliegen entsprechender Gründe erforderlich sein.

§ 11 Hausordnung und Nutzung der Hoteleinrichtungen

1. **D**er Kunde verpflichtet sich, die Einrichtungen des Hotels pfleglich zu behandeln und die geltende Hausordnung zu beachten.
2. Für schuldhaft verursachte Schäden am Hoteleigentum haftet der Kunde nach den gesetzlichen Bestimmungen.
3. Das Rauchen ist in den entsprechend als Nichtraucherzimmer ausgewiesenen Zimmern nicht gestattet. Bei einem Verstoß kann das Hotel nachweislich entstandene Reinigungs- und sonstige Schäden geltend machen.
4. Das Mitbringen von Haustieren ist nur nach vorheriger Anmeldung und Zustimmung des Hotels gestattet. Für die Unterbringung von Haustieren wird eine zusätzliche Gebühr gemäß der zum Zeitpunkt der Buchung vereinbarten Preisliste erhoben. Der Tierhalter haftet für durch das Tier verursachte Schäden nach den gesetzlichen Vorschriften. Gesetzliche Rechte bezüglich Assistenzhunden bleiben unberührt.
5. Die Nutzung der Sauna, des Fitnessbereichs und sonstiger Hoteleinrichtungen richtet sich nach den jeweils bekannt gegebenen Nutzungsbedingungen und Öffnungszeiten.
6. Das Hotel kann die Nutzung einzelner Einrichtungen aus sachlich gerechtfertigten Gründen, beispielsweise bei Wartungsarbeiten oder zur Gefahrenabwehr, vorübergehend einschränken. Vertragliche und gesetzliche Ansprüche des Kunden bleiben unberührt.

§ 12 Datenschutz

1. Das Hotel verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes.
2. Die Verarbeitung erfolgt insbesondere zur Durchführung und Abwicklung von Buchungen, zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen sowie gegebenenfalls auf Grundlage weiterer zulässiger Rechtsgrundlagen.
3. Nähere Informationen zur Datenverarbeitung, zu Aufbewahrungsfristen und zu den Rechten betroffener Personen ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Hotels.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 13 Schlussbestimmungen

- Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sollen aus Gründen der Nachvollziehbarkeit in Textform erfolgen. Individuelle Vereinbarungen und gesetzliche Formvorschriften bleiben unberührt.
- Erfüllungs- und Zahlungsort ist Kempten (Allgäu), soweit gesetzlich zulässig.
- Für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist Kempten (Allgäu) Gerichtsstand, soweit eine entsprechende Gerichtsstandsvereinbarung gesetzlich zulässig ist. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.
- Es gilt deutsches Recht unter Wahrung zwingender verbraucherschützender Vorschriften. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
- Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle unwirksamer Bestimmungen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Boutique-Hotel Bayerischer Hof Kempten
Nägele GmbH
Stand: November 2026